





Falls wir diese Strecke wählen, entdecken wir die Stadt Hrádek nad Nisou in ihrer ganzen Schönheit.

Das, was anderen Augen verborgen bleibt, entdeckt ein aufmerksamer Besucher. Wir finden viele Weisheiten, welche wir gleich auch notieren. In die Karte! Nicht hinter die Ohren.

Und wir lernen auch was dabei. Das Rätsel ist in der richtigen Reihenfolge der Fotos versteckt.



**A**  
Das Sühnekreuz aus dem 17. Jahrhundert erinnert an den erschossenen französischen Soldat. Man sagt, er erscheint auch ab und zu mal an diesem Kreuz. Ursprünglich stand es ein Stück weiter, es wurde wegen des Baues der Eisenbahnstrecken im Jahr 1860 umgelegt.



**B**  
In der Wand sind mindestens 3 Gesteine. Welche sind sie?



**C**  
Auch in heutiger Zeit schmücken die Menschen ihre Häuser mit interessanten und schönen Details.



**D**  
Die ehemalige Stofffärberei Müller gehört zu den schönsten Beispielen der Industriearchitektur von der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert in dieser Region. Heute befindet sich dort ein Landwirtschaftsunternehmen.



**E**  
Das Gebäude aus der Neorenaissancezeit wurde zum bestimmten Zweck im Jahr 1909 erbaut und dient dem bis heute. Können wir erkennen, wie es genutzt wird?



**G**  
Auch das Kreuz verwitterte im Gebüsch in den letzten Jahrzehnten, bis es im Jahr 2012 restauriert wurde. Das deutsche Gebet am Kreuz sagt: „Jesus! Du Vorbild aller Tugenden, erbarme dich unser.“



**F**  
Heute sieht es so aus, dass das Kirschner Kreuz an einer unauffälligen Stelle steht. Gerade hier führte noch vor 40 Jahren eine Brücke über den Fluss, der Hauptweg zwischen Hrádek nad Nisou und Donín. Die deutsche Inschrift sagt: „Quelle des Trostes, Schule der Weisheit, Altar der Sühne, Sei mir gegrüßt.“



**LES**  
Die Denkmäler zu wichtigen Ereignissen werden in der Landschaft auch heute erbaut. Dieses Denkmal aus dem Jahr 2010 erinnert an die Rekonstruktion der Straßen zum Grenzübergang mit Polen.